

Nouvelles régionales : Espagne = Regionalnachrichten : Spanien, Portugal

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **20 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Madrid

Despedida del Excmo. Sr. Embajador, D. Roland Wermuth

Hemos rogado al Sr. Embajador Wermuth de dirigir un breve mensaje de despedida a nuestros lectores a la que gustosamente accedió. Agradecemos su buena voluntad, y en nombre de todos le deseamos mucha suerte y satisfacción en su nuevo destino.

«Después de una estancia de cinco años y medio, dejaré España a finales del próximo mes de marzo para hacerme cargo de la Embajada de Suiza en Africa del Sur. El mero hecho de haber podido representar a Suiza en este país durante tanto tiempo ha constituido para mi un verdadero privilegio. España, con la gran variedad y la riqueza de su cultura y de sus pueblos, ha sido una constante fuente de enriquecimiento.

A mi llegada en otoño de 1987, España se encontraba en la primera etapa de su proceso de integración en la Comunidad Europea, mediante su adhesión al Mercado Común, seguida por la firma del Acta Unica Europea y, más recientemente, del Tratado de Maastricht. De este modo, ha llegado a desempeñar durante los últimos años un papel importante en el seno de Europa y, haciendo abstracción de las primeras e inevitables dificultades de adaptación, ha conocido un auge económico considerable. Su apertura hacia

Europa y el mundo entero vió su culminación con la celebración de los Juegos Olímpicos de Barcelona y de la Exposición Universal de Sevilla.

Tanto a nivel político como económico, las relaciones entre España y Suiza se han desarrollado de manera satisfactoria. El intercambio de bienes y de servicios se ha incrementado de forma sostenida. Asimismo, hay que subrayar la presencia, en la actualidad, de más de 100.000 Españoles en Suiza y de unos 14.000 Suizos en España.

El reciente rechazo del Tratado sobre el Espacio Económico Europeo por parte del pueblo suizo implica que Suiza deberá hacer un esfuerzo particular con respecto a Europa en general y, más especialmente, con respecto a España para que las relaciones bilaterales sigan siendo tan buenas como hasta ahora. En resúmen, puedo decir que estos cinco años y medio han sido para mi apasionantes tanto desde el punto de vista humano como profesional. Sólo guardo excelentes recuerdos de mi estancia, lamentando no obstante que mis numerosas actividades no me hayan permitido mantener, como lo hubiera deseado, mayores contactos con los miembros de la colonia suiza.

Por último, desearía, en el momento de mi despedida, expresarles todos mis mejores deseos de felicidad para Ustedes y su familia.» ■

Verein Schweizerschule Barcelona

Generalversammlung

Am 15. Dezember 1992 fand die Generalversammlung des Schulvereins statt. Der Präsident, Herr Dr. P. von Escher, ging in seinem Jahresbericht neben den allgemeinen Mitteilungen besonders auf die zwei Punkte «Maturitätsabteilung» und «Schülerzahlen» ein. Anfangs 1992 wurde das Maturitätsreglement der Schule in Kraft gesetzt, nachdem dieses von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern und der Eidg. Maturitätskommission verabschiedet worden war. Im Mai wurde die Gymnasialstufe der Schule von Herrn G. Zamboni, Vizepräsident der Eidg. Maturitätskommission, besucht. Er bestätigte in seinem Inspektionsbericht die Übereinstimmung des Lehrplanes der 7. bis 12. Klasse mit den Anforderungen für eine eidg. Anerkennung und liess nach den verschiedenen Unterrichtsbesuchen auch erkennen, dass dank dem guten Niveau der definitiven Aner-

kennung der Maturität Typus C und Typus D nichts mehr im Wege stehe. Bezüglich der Schülerzahlen analysierte er die Lage wie folgt: durch die aus den allen bekannten Gründen stets weiter sinkende Zahl der Schweizer Familien und andererseits durch die notwendige Verbreiterung der Basis durch Aufnahme weiterer Kinder im Kindergarten musste wiederum ein leichtes Sinken des Anteils der «Schüler schweizerischer Nationalität im Verhältnis zur Gesamtzahl festgestellt werden.

Der Direktor der Schule, Herr M. Hubli, berichtete den Mitgliedern, dass nach einem Schuljahr, das äusserlich geprägt war von intensiven Bauarbeiten und am Ende des Schuljahres von Einweihungsfeierlichkeiten für neu gewonnenen Schul- und Pausenplatzraum, ein «normales» Schuljahr gefolgt ist, in welchem die neuen Räumlichkeiten bezogen und wie-

der der ganze Schulhof genutzt werden konnte, seit vielen Jahren wieder ein Gymnastiksaal zur Verfügung stand, mit modernen Computern gearbeitet und in einem lichten Saal gezeichnet und gemalt werden kann. Aus dem Schulleben berichtete er über neue Lern- und Unterrichtsformen, die langsam aber sicher auch an unserer Schule vermehrt Fuss gefasst haben und noch fassen werden, von Änderungen des Lehrplans, um die Schüler besser auf den schweizerischen Abschluss vorzubereiten, vom Rückgang des Interesses an der Handelsschule, von der einzuführenden Abteilung «Sprachschule für Erwachsene» und dem aktiven und passiven Teilhaben der Schule resp. der Schüler an der Olympiade in Barcelona.

Nach den Ausführungen des Rechnungsführers über die Finanzlage der ESB übernahm der schweizerische Generalkonsul von Barcelona, Herr F. Pillonel, vorübergehend das Präsidium, um die Wahlen durchzuführen. Der

Schulvorstand setzt sich für 1993 wie folgt zusammen: Dr. P. von Escher, Präsident; H. Müller, Vizepräsident; M. Sala, J. Pons, R. Loppacher, J. von Brentano, J.L. Torra, alle bisher, und neu Frau S. Schroeder.

Im Hinblick auf die Planung des Schuljahres 1993/94 (Beginn 13. September) bitten wir die im Raum Barcelona wohnhaften Schweizer/innen mit schulpflichtigen Kindern, die im September 1993 neu in die Schweizerschule eintreten möchten, sich im Sekretariat der Schweizerschule Barcelona, C/Alfonso XII, 99, 08006 Barcelona, anzumelden. Für nähere Auskünfte stehen das Sekretariat und die Schulleitung jederzeit gerne zur Verfügung (Tel. 209 65 44, Fax 209 69 65).

mh

**Redaktionsschluss
für die Regionalseiten
Délai de rédaction
pour les pages régionales**

N° 3/93: 31.05.93 in Altea

POR DELANTE EN INVESTIGACION

Desde que en 1924 inauguró su primera instalación en España, Sandoz ha experimentado un impresionante desarrollo. La causa no es ningún secreto, simplemente una permanente inquietud por la investigación. Una constante búsqueda científica para proporcionar cada vez mayor bienestar a toda la humanidad. Y en ello seguimos. No ahorrando ningún esfuerzo. Ni económico ni personal.

Es la única forma de seguir yendo por delante en investigación.

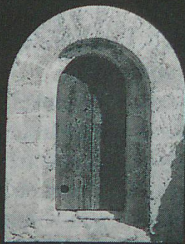
Sectores de Actividad

- Farmacia
- Productos Químicos
- Nutrición
- Agroquímica
- Semillas
- Química para construcción


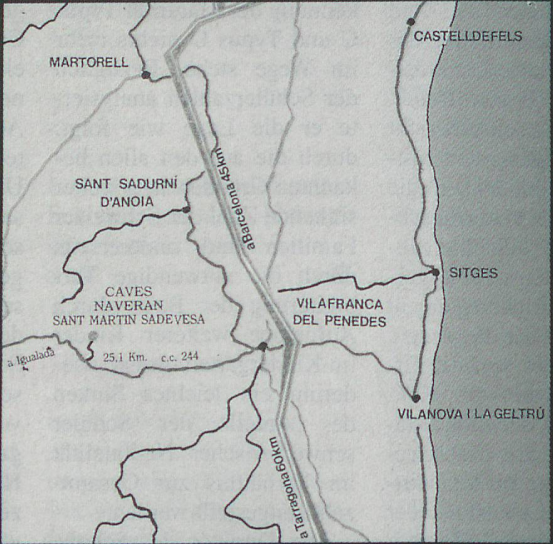


SANDOZ

Gran Via de les Corts Catalanes, 764 08013 BARCELONA



NAVERAN
CABERNET SAUVIGNON

CAVES NAVERAN

CAN PARELLADA
SANT MARTIN SADEVESA

Carretera Sitges-Igualada Km. 25,1
08775 TORRELAVIT. Tel. (93) 898 82 74
BARCELONA ESPAÑA

Club Suizo de Tenerife

Samichlausfeier

Seit 1978 war es üblich, dass der Samichlaus den Schweizerclub Tenerife im Hause Neumeier aufsuchte. Dieses Jahr wünschten sich die Mitglieder, die im Süden der Insel wohnen, dass man das Fest einmal in jene Ecke verlegen würde, da die Rückkehr ab Norden mit dem letzten Bus immer schon um 21 Uhr zu erfolgen hatte. So stellte dann unser Landsmann, Herr Rolf Schmied, sein Restaurant, das normalerweise nur abends geöffnet ist, bereits ab 11 Uhr zur Verfügung. Bei herrlichem Sonnenschein nahmen wir im Garten den Aperitif ein und knabberten Nüsse dazu. Nebenher kamen die verschiedenen Photoalben des Clubs auch wieder einmal zur Würdigung. Es gibt ja Bilder dar-

in, auf denen wir Alten noch jung und ... waren!

Später erfolgte ein Platzwechsel. Wir begaben uns ins hübsch dekorierte Lokal des Swiss-Chalet, wo einige Menüs mit extra eingeflogenen Schweizerprodukten, wie Cervelat, Schweins- und Kalbsbratwürste, zur Wahl standen und flink serviert wurden. Herr Schmied sei an dieser Stelle nochmals bestens gedankt.

Nach einem reichhaltigen Essen kam der sackbepackte, bärtige Mann aus dem Norden mit seiner Rute, die er aber glücklicherweise nicht zu gebrauchen hatte, da die Kinder ein Nikolaus-Liedchen gelernt hatten, das sie übrigens jetzt noch in ihrem Repertoire aufrecht erhalten,

obwohl die «Saison» schon längst vorbei ist. – Wo gibt es noch Schweizerkinder auf dieser Insel, die nächstes Jahr kommen wollen? Wir würden uns über die Anmeldung freuen, damit dieser Brauch nicht aussterben muss.

Gegen Abend traten diejenigen aus dem Norden der Insel – zwar weniger an der Zahl, als wenn der Samichlaus den Norden besucht – die Rückfahrt an. Wir freuten uns alle über den fröhlichen, gelungenen Tag. Abschliessend möchte ich den Damen, welche Guetzli gebacken, Nüsse, Orangen und Äpfel eingekauft oder aus dem eigenen Garten mitgebracht haben, sowie Lebkuchen und Schokolädchen aus der Schweiz mitgebracht haben, noch einmal herzlich danken. Wir konnten damit die Chlaussäckli füllen und eine reichhaltige Tischdekoration erstellen.

H. Neumeier-Bodmer ■

Verkehr

Die Swissair teilt mit ...

...dass ab dem Beginn des Sommerflugplans (28.03.–30.10.93) die beliebten Direktflüge Valencia-Zürich wieder im Angebot sind, und zwar jeden Dienstag und Donnerstag. Die vier wöchentlichen Direktverbindungen nach Genf werden beibehalten.

Montag, Mittwoch, Samstag, Sonntag

Valencia ab 15.30 Uhr
Genf an 17.10
Swissair 679, MD-81

Genf ab 12.50 Uhr
Valencia an 14.30
Swissair 678, MD-81

Dienstag und Donnerstag

Valencia ab 16.20 Uhr
Zürich an 18.25
Swissair 677, Fokker 100

Zürich ab 13.30 Uhr
Valencia an 15.25
Swissair 676, Fokker 100

Schweizer Kolonie auf Gran Canaria

Für die Auslandschweizer auf Gran Canaria hat das Jahr gut angefangen. 24 Personen trafen sich zu einer von Ursula und Heinrich Buser geführten Tour durch den Jardín Botánico von Las Palmas. Wussten Sie, dass die kanarischen Inseln, als Bestandteil von Mikronesien, die zweitgrösste Vielfalt an endemischen Pflanzengattungen der Welt aufweisen? Viele können im botanischen Garten bewundert werden. Nur hier gibt es den Pinus Canariensis und die Phoenix Canariensis – unsere kanarischen Palme.

Erfreut über den lehrreichen Spaziergang bei schönstem Frühlingwetter, trafen wir uns alsdann hungrig mit einer weiteren Gruppe zum Mittagessen in Los Frailes in Tafira Alta. Honorarkonsul Maximilian Rohner war stolz, eine Rekordzahl von 52 Personen zum Neujahr begrüssen zu dürfen. Unter den Kantonsfahnen genossen wir

das Essen und die angeregten Diskussionen in Deutsch, Französisch und Spanisch.

Ermuntern durch den Erfolg dieses gemeinsamen Essens, hatten wir ein «Brain Storming», an dem wir die Fragebogen über gewünschte Aktivitäten analysierten. In unserer Mitte existieren nicht nur passionierte Eisenbahner und Musikfreunde, sondern auch Interessenten fürs Filmen, Tanzen, Fotografieren und Golfen, Amateurfunk, Biokultur, Ballett, Vorträge und Reiseberichte. Am meisten Stimmen erhielt mit Abstand das Wandern, gefolgt von Minigolf, Jassen und Kegeln. Unser Jahresprogramm nimmt auf diese Wünsche Rücksicht:

27.03.93	Wandern
08.05.93	Kegeln im Süden
12.06.93	Jassabend
01.08.93	Nationalfeier
11.09.93	Minigolf im Süden
16.10.93	Konferenz/Vortrag
13.11.93	Nochmals Wandern
11.12.93	Video-Abend
08.01.94	Neujahressen

Bis Sie diese Zeilen lesen, sind die Zusammenkünfte von März und Mai bereits vorbei. Wenn Sie keine Einladung erhalten haben, senden Sie bitte Ihre Adresse umgehend an:

Albert Schäppi
Apartado de Correos 314
35080 Las Palmas

Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen, unter dem Motto «Auf Gran Canaria ist lustig und gemütlich».

Wal Baur-Stadler ■

Vierlinge auf Gran Canaria

Das bis jetzt kinderlose Ehepaar Gertrud Müller Santos und Manuel Santos Morán sind auf einen Schlag gleich mit Vierlingen gesegnet worden. Am 23. Januar hat Frau Müller Santos, Bürgerin von Wartau SG, im Hospital Materno Infantil von Las Palmas de G.C. zwei Mädchen und zwei Knaben zur Welt gebracht. Obwohl die Kinder

Mit dem Sommerflugplan werden auf unserer modernen Kurzstreckenflotte die First und Business Class zusammengestellt. An ihre Stelle tritt die neue **Swissair Business Class**, die für Europa neue Massstäbe setzt. Hauptmerkmale sind ein fest unterteiltes Kabinenteil und neu entwickelte Komfortsitze mit jeweils nur vier Sitzen pro Reihe sowie zahlreiche Verbesserungen – nicht nur an Bord – sondern auch vor und nach dem Flug. ■

bei der Geburt nur zwischen 900 und 1500 Gramm wogen, sind alle wohlauf. Die Schweizerkolonie auf Gran Canaria gratuliert den Eltern ganz herzlich.

Den obigen Glückwünschen schliesst sich die Regionaldirektion im Namen aller Leser der «Schweizer Revue» in Spanien und Portugal aus ganzem Herzen an. ■

Europa dreht sich doch.



Irgendwo im All zieht der Galileische Mond "Europa" seine Kreise um den Planeten Jupiter. Langsam um die eigene Achse rotierend. Gleichzeitig kommt ganz in unserer Nähe Bewegung in andere europäische Kreise: Der EG-Binnenmarkt bahnt sich an. Wer nicht darauf vorbereitet ist, wird vielleicht aus allen Wolken fallen. Unseren Kunden wird das auf keinen Fall passieren. Seit Jahrzehnten sind wir

mit eigenen Unternehmen in allen wichtigen EG-Ländern vertreten. Und lösen Versicherungsprobleme auch international, in jeder Sprache. Mit unseren neuen Europapolice beispielsweise. Sie sehen, wir sind nicht hinter dem Mond. Und kommen auch dann nicht ins Rotieren, wenn sich alles nur noch um Europa dreht. Das können wir Ihnen versichern.

winterthur

